

[Wiesbaden](#) (agrar-PR) -

68 Schulen aus Nordhessen erhielten heute die Auszeichnung „Umweltschule 2014“, nachdem im vergangenen Jahr bereits 87 Schulen aus dem südhessischen Raum für ihr besonderes Engagement im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung gewürdigt worden sind. „Ich freue mich, dass sich 155 hessische Schulen mit zukunftsweisenden Themen wie Klimaschutz, Wasser, Ressourcen, Naturschutz, Wald, Biodiversität, Nachhaltigkeit oder Ernährung auseinandergesetzt und nachhaltige Projekte ins Leben gerufen haben“, betonte Umweltministerin Hinz bei der Übergabe der Urkunden an die Umweltschulen in der Rabanus-Maurus-Schule in Fulda. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre, innerhalb derer die nachhaltigen Projekte in den Schulen umgesetzt werden.

Die Aktivitäten der Schulen sind dabei vielfältig. Während die Rabanus-Maurus-Schule das Naturverständnis der Schüler durch das Anlegen eines Schulteiches und Aktionen zur artgerechten Tierhaltung erweitert, greift die Kellerwaldschule in Frankenberg die biologische Vielfalt auf und die Frage „Was wächst auf unserer Wiese?“. Die Wilhelm-Leuschner-Schule in Niestetal beispielsweise beschäftigt sich mit dem verantwortungsvollen Umgang mit elektronischen Kommunikationsgeräten wie dem Handy und stellt dabei die Stoffkreisläufe in den Vordergrund, während die Grundschule Gudensberg ihren eigenen Apfelsaft produziert und damit die Schulverpflegung ergänzt.

Die gemeinsame Ausschreibung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ des Hessischen Umweltministeriums und des Hessischen Kultusministeriums hat bereits eine 15-jährige Tradition. Sie wurde von der Deutschen UNESCO-Kommission als „Offizielle Maßnahme der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Schulen aller Schulformen nehmen an der Ausschreibung teil. „Wir würdigen damit die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung“, betonte Dr. Manuel Lösel, Staatssekretär im Kultusministerium. Die Schulen werden hierbei von hessischen Umweltbildungszentren und einer zentralen Landeskoordination unterstützt.

Wegen der hohen Beteiligung der hessischen Schulen werden die Auszeichnungsveranstaltungen jährlich wechselnd in Nord- und Südhessen durchgeführt.

Durch die Arbeit der Schulen werden die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Kompetenzen zu einer nachhaltigen Lebensgestaltung im 21. Jahrhundert unterstützt und so in die Lage versetzt, aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuarbeiten. Die Vereinten Nationen haben im Jahre 1992 beschlossen, dass die zukünftige Entwicklung der Menschheit auf unserem Planeten geprägt sein soll vom Gedanken der nachhaltigen Entwicklung: Alle Menschen sollen ihre Bedürfnisse so befriedigen, dass auch zukünftige Generationen ihr Leben entsprechend gestalten können.

„Wichtige Aspekte einer zukunftsfähigen Lebensweise sind soziale und globale Gerechtigkeit sowie faire Entwicklungschancen für alle Menschen – hier und auf anderen Kontinenten“, unterstrich Umweltministerin Hinz. Der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, der Klimaschutz und der sorgsame Umgang mit endlichen Ressourcen seien dabei wesentliche Elemente. Die Umweltschulen in Hessen bemühten sich in besonderer Weise darum, den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden und praxisnahen Einblick in die Zusammenhänge zu vermitteln und zeigten eigene Handlungsmöglichkeiten auf. Das Programm „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ sei deshalb ein wichtiger Bestandteil im Maßnahmenplan der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen, die ebenfalls den Untertitel „Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ trage.

Derzeit engagieren sich in Hessen alle 155 Umweltschulen mit zahlreichen innovativen Projekten. „Die Zusammenarbeit mit regionalen Bildungszentren und die Vernetzung der Umweltschulen in Hessen bilden einen Anreiz, die eigene Praxis weiter zu entwickeln und weitere Schulen zu motivieren, sich dieser Zukunftsaufgabe zu stellen“, so Staatssekretär Dr. Lösel.

Umweltministerin Priska Hinz und Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel dankten abschließend besonders den Lehrerinnen und Lehrern der Schulen für ihr Engagement für das „Lernen und Handeln für unsere Zukunft“, das auch in Kooperation mit außerschulischen Partnern möglich geworden sei.

Weitere Beispiele der aktuellen Projektarbeit der Umweltschulen 2014:

Die Grundschule Thalau in Ebersburg greift die Frage der Menschenrechte und besonders der Kinderrechte auf und hat dies als Jahresthema gewählt. Die Freiherr vom Stein Schule - Europaschule - in Gladenbach bearbeitet die Themen der nachhaltigen Entwicklung mit dem Schwerpunkt globale Gerechtigkeit gemeinsam mit ihren Partnerschulen in Polen und Tansania. Die Käthe-Kollwitz-Schule in Marburg, eine Berufliche Schule, entwickelt ein Konzept zur getrennten Sammlung und Verwertung von Papier und Leichtverpackungen in der Schule gemeinsam mit zukünftigen Erzieherinnen und Erziehern. Die Grundschule Simmershausen hat inzwischen die ganze Schule am Schwerpunkt nachhaltiger Entwicklung ausgerichtet und gestaltet mit den Kindern Zukunftswerkstätten. Die Christine Brückner Schule in Bad Emstal berechnet den ökologischen Fußabdruck ihrer Schule und tauscht sich darüber mit ihrer Partnerschule in Shanghai aus. Die Hans Vissmann Schule in Bad Wildungen betreibt eine nachhaltige Schülerfirma.

Folgende 68 Schulen wurden heute als „Umweltschule 2014“ ausgezeichnet:

Schulname

PLZ

Ort

Auenbergschule

34537

Bad Wildungen

Christine-Brückner-Schule

34308

Bad Emstal

Diemeltalschule Usseln

34508

Willingen-Usseln

Drei-Burgen-Schule

34587

Felsberg

Elisabeth-Selbert-Schule

34289

Zierenberg

Erpetalschule

34466

Wolfhagen-Wenigenhasungen

Friedrich-Ebert-Schule

34225

Baunatal

Geschwister-Scholl-Schule

34233

Fuldataal-Rothwesten

Grundschule Bossental

34125

Kassel

Grundschule Dörnberg

34317

Habichtswald

Grundschule Edertal

34549

Edertal

Grundschule Guxhagen

34302

Guxhagen

Grundschule Gudensberg	34281
Gudensberg	
Grundschule Obervorschütz	34281
Gudensb.-Obervorschütz	
Grundschule Fuldata Simmershausen	34233
Fuldata-Simmershausen	
Gustav-Heinemann-Schule	34369
Hofgeismar	
Hans-Viessmann-Schule	35066
Frankenberg	
Hans-Viessmann-Schule	34537
Bad Wildungen	
König-Heinrich-Schule	34560
Fritzlar	
Lilli-Jahn-Schule	34376
Immenhausen	
Offene Schule Waldau	34123

Kassel	
Schule am Reiherwald	
	34590
Wabern	
Schule Am Wall	
	34117
Kassel	
Theodor-Heuss-Schule	
	34225
Baunatal	
Wilhelm-Leuschner-Schule	
	34266
Niestetal	
Kleeblattschule	
	37287
Wehretal	
Brüder-Grimm-Schule	
	37269
Eschwege	
Georg-August-Zinn Schule	
	34326
Morschen	
Schwalmgymnasium	
	34613
Treysa	
Lindenschule	
	36211

Ahlheim	
Rhenanusschule	
	37242
Bad Sooden-Allendorf	
Grundschule Aulatal	
	36275
Kirchheim	
Valentin-Traudt-Schule	
	37247
Großalmerode	
Tannenberg Schule	
	36214
Nentershausen	
Berufliche Schulen	
	36251
Bad Hersfeld	
Osterbachschule	
	34576
Homberg	
Erich-Kästner Schule	
	34576
Homberg	
Berufliche Schulen	
	37269
Eschwege	
Radko-Stöckel-Schule	

34212

Melsungen

Berufliche Schulen

34613

Schwalmstadt-Ziegenhain

Geschwister Scholl Schule

34212

Melsungen

Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule

34576

Homberg

Ursulinenschule

34560

Fritzlar

Jakob-Grimm Schule Förderstufe

36199

Rotenburg

Jakob-Grimm-Schule

36199

Rotenburg

Blumensteinschule

36208

Wildeck-Obersuhl

Burgwaldschule

35066

Frankenberg

Freiherr-v.-Stein-Schule

35075

Gladenbach

Gesamtschule Niederwalgern

35096

Weimar – Niederwalgern

Wollenbergschule

35083

Wetter

Richtsberg-Gesamtschule

35039

Marburg

Käthe-Kollwitz-Schule

35039

Marburg

Regenbogenschule Ebsdorf

35085

Ebsdorfergrund

Martin-Luther-Schule Marburg

35057

Marburg

Grundschule Wittelsberg

35085

Ebsdorfergrund

Brüder-Grimm-Schule

36041

Fulda

Vogelsberg-Schule	36379
Schotten	
Mittelpunktschule Angersbach	36367
Angersbach	
Marienschule	36037
Fulda	
Rabanus-Maurus-Schule	36037
Fulda	
Oberwaldschule	36355
Grebenhain	
Anne-Frank-Schule	36129
Gersfeld	
Ulstertal-Schule	36115
Hilders	
GS- Thalau	36157
Ebersburg	
Rhönschule	36129

Gersfeld

Otto-Lilienthal-Schule

36129

Gersfeld

Heinrich-Kraft- Schule

60386

Frankfurt

Grimmelshausen-Gymnasium

63571

Gelnhausen

(umwelt-hessen)

Pressekontakt

Frau Ira Priestersbach

Telefon: 0611 - 815-1020 Fax: 0611 - 815-1943 E-Mail: pressestelle@umwelt.hessen.de

HESSEN



[Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz \(HMUKLV\)](#)

Mainzer Str. 80 65189 Wiesbaden Deutschland

Telefon: +49 0611 815-0

E-Mail: poststelle@umwelt.hessen.de Web: <http://www.umwelt.hessen.de/> >>> [Pressefach](#)